
Inhalt

Vorwort	7
I Einführung	9
II Konrad Adenauers Kanzlerdemokratie (1949–1963)	19
1 Wirtschaftswunder und politischer Beginn in Bonn	19
2 Wahlen und Koalitionen 1949–1963	27
3 Die Instrumente des Kanzlers	42
4 Parteienkonzentration und politische Polarisierung	48
5 Außenpolitik und Personalisierung	56
III Konturen der Kanzlerdemokratie	63
1 Das Kanzlerprinzip	65
2 Kanzler und Kanzlerpartei	72
3 Der limitierte Gegensatz zwischen Regierung und Opposition ...	77
4 Das Engagement des Kanzlers in der Außenpolitik	82
5 Personalisierung und Medienpräsenz	87
IV Von Ludwig Erhard zur Großen Koalition (1963–1969)	89
1 Erfolge und Fragezeichen	89
2 Erhards Machtverlust	99
3 Die erste Große Koalition (1966–1969)	108
V Willy Brandt und die sozial-liberale Koalition (1969–1974)	117
1 Die Wiederherstellung der Kanzlerdemokratie unter neuen Bedingungen	117
2 Persönliches Prestige und intellektuelle Unterstützung	121
3 Außenpolitik und Polarisierung	129
4 Bundeskanzleramt und Regierung	138
5 Partei und Fraktion	148
6 Der Weg zum Rücktritt und Bilanz	152

VI Die Kanzlerschaft Helmut Schmidts (1974–1982)	163
1 Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	163
2 Der Kanzler als Außenpolitiker	168
3 Krisenmanagement und persönliches Prestige	174
4 Polarisierung und Bewegung im Parteiensystem	183
5 Koalitionsbruch und Bilanz	190
VII Helmut Kohl und die christlich-liberale Koalition (1982–1998)	203
1 Regierungsbildung und Kanzlerprinzip	203
2 Kanzler und Kanzlerpartei	219
3 Außenpolitik und deutsche Einigung	227
4 Wahlkämpfe und persönliches Prestige	240
5 Abwahl und Bilanz	252
VIII Die Kanzlerschaft Gerhard Schröders	265
1 Personalentscheidungen und Koalitionspolitik	265
2 Außenpolitik und Wahlerfolg	279
3 Die Kanzlerpartei und die Bürde der Reformen	292
4 Bundestagsauflösung, Neuwahl, Machtverlust	314
5 Bilanz	329
IX Angela Merkel und die zweite Große Koalition (2005–2009)	337
X Angela Merkel und die Koalition der CDU/CSU mit der FDP (2009–2013)	363
1 Regierungsbildung und Personalie	363
2 Kanzlerpartei und Koalitionspartner	374
3 Außenpolitik und Eurokrise	381
4 Kanzlerin und Opposition	388
5 Persönliches Prestige und Wahlerfolg	395
XI Die Ambivalenz der Kanzlerdemokratie	403
1 Große Koalition, die Dritte	403
2 Konventionen und Personalisierung	420
3 Auflösung des Dualismus?	426
4 Demokratievariante oder persönliches Regiment?	429
Abkürzungen	437
Literatur (Auswahl)	439
Personenregister	445

Kanzlerdemokratie

Regierungsführung von Konrad Adenauer bis Angela
Merkel

Niclauß, K.

2015, VIII, 444 S. 10 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-02397-3